

- Essenz:** Liebliche Kinder, befolgt unbedingt BapDadas Shrimat und werdet seelenbewusst. Denkt, während ihr Brahma seht, an den Vater ohne Abbild.
- Frage:** Aufgrund welcher Besonderheit erinnert man sich an euch Kinder als glückliche Sterne?
- Antwort:** Man erinnert sich aufgrund der Besonderheit eurer Reinheit an euch. Ihr werdet in diesem letzten Leben rein und verrichtet den Dienst, Bharat rein zu machen. Darum seid ihr glückliche Sterne sogar erhabener als die Gottheiten. Euer jetziges Leben ist so wertvoll wie ein Diamant und ihr seid sehr erhabene Diener. Derzeit ist die Seele, die sich in der Gestalt von Brahma befindet, sogar höher anzusehen als wenn sie sich in der Gestalt von Krishna befindet, denn in der jetzigen Zeit gehört die Seele zum Vater. Shri Krishna erfährt dann die Rückgabe aus dieser Zeit.
- Lied:** Ihr seid die Abbilder der Zukunft.

Om Shanti. Der Vater spricht zu den Kindern. Er ist unkörperlich und die Kinder sind auch unkörperlich. Ihr spielt jedoch eure Rolle durch das körperliche Kostüm, das ihr angenommen habt. Der Vater sagt den Kindern, die ihre Rolle auf diese Art spielen: „Werdet jetzt seelenbewusst.“ Seid überzeugt, Seelen zu sein. Sagt nicht: „Ich, die Seele, bin die Höchste Seele.“ Indem ihr das gesagt habt, habt ihr den Vater in den Kreislauf der 84 Leben gebracht. Ihr habt euch selbst als den Vater angesehen und ihr habt Ihn in den Kreislauf der 84 Leben eingebracht. Durch diese Behauptung habt ihr euch in die tiefsten Abgründe hinein bewegt. Das Boot begann zu sinken. Ihr erhaltet jetzt Shrimat und ihr Kinder wisst, dass man sich an zwei Arten von Weisungen erinnert. Eine davon ist Shrimat. Dieser Shrimat ist Gottes Shrimat, das heißt, es sind die Anweisungen des Unbegrenzten Vaters. Sie haben jedoch Krishnas Namen eingesetzt und das ist falsch. Krishna kann nicht „Vater“ genannt werden. Es gibt drei Väter. Einer ist der Allerehöchste, der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Vater der Seelen. Der zweite ist Prajapita Brahma. Er kann nicht „Höchste Seele“ genannt werden, er ist der Vater der Menschen. Auch sein Name wird gerühmt. Krishna kann nicht „Prajapita“ genannt werden. Der dritte ist ein leiblicher Vater. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Kinder, möget ihr seelenbewusst sein.“ Ihr erhaltet jetzt die Weisungen, Shrimat, und ihr bekommt sie weiterhin von beiden Vätern. Ihr fühlt, dass Shiv Baba euch diese erhabenen Versionen erklärt. Anstatt „Trimurti Shiva“ zu sagen, haben sie irrtümlicherweise „Trimurti Brahma“ gesagt. Darin liegt jedoch kein Sinn. Indem sie „Trimurti Brahma“ sagen, erinnert man sich an die Anleitungen Brahmas. Sie haben Shiva entfernt. Sie sagen, dass Brahma aus der Subtilen Region hinunter gekommen sei und Weisungen gegeben habe! Ihr habt dies nun verstanden. Prajapita Brahma wird der vyakte (grobstoffliche) Brahma genannt. Derzeit seid ihr vyakte Brahmanen, und dann werdet ihr avyakte und perfekte Brahmanen werden. Ihr Brahmanen werdet Engel, Bewohner der Subtilen Region. Der perfekte Brahma und die perfekte Saraswati, beide befinden sich in der Subtilen Region. Vishnu ist ohnehin eine duale Form. Zwei Arme sind von Lakshmi und zwei von Narayan. Diese Anleitungen sind sehr bekannt. Gott spricht: Es ist Shiva, der Brahma Anweisungen gibt. Dieser hier wird „Brahma“ genannt. Brahma existiert hier in der unreinen Welt und er kann nicht „der Höchste“ genannt werden. Die zwei Formen von Vishnu, Lakshmi und Narayan, existieren dann im Himmel. Man sagt: Dev, Dev, Mahadev. Shankar ist also Mahadev. Ihr Kinder versteht, dass Shiva der Allerehöchste Vater ist. Dann kriert Er die Schöpfung der Subtilen Region. Die Hauptsache ist, Shrimat zu befolgen. Auch Brahma wurde dadurch, dass er Shrimat

befolgte, sehr bekannt. Nur der eine Brahma ist das besonders geliebte Kind. Es gibt nur einen Shiv Baba und auch Brahma gibt es nur einmal. Man sagt: „Prajapita Brahma“. Man sagt nicht „Prajapita Vishnu“ oder „Prajapita Shankar“. Ihr befindet euch jetzt vor Prajapita Brahma. Der Vater sagt: Während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammen lebt, habt das Vertrauen, Seelen zu sein. Bemüht euch ständig, euch nur an Mich allein zu erinnern. Dann geht es auch um Entsagung. Man spricht von Wissen, Anbetung und Loslösung. Ihr entsagt durch Loslösung. Sannyasis wecken in euch zuerst Desinteresse, indem sie sagen, dass Glück wie Krähenmist sei. Deshalb verlassen sie auch ihr Zuhause. Man sagt, Bharat sei im Goldenen Zeitalter der Himmel gewesen. Diejenigen, die in der Welt der Laster wohnen, sagen, dass sie Bewohner des Himmels seien. Es ist euch Kindern bewusst, dass es im Himmel nur Gottheiten gab. Im ehemaligen Bharat hatten sie alles: Reinheit, Frieden und Wohlstand. Die Bewohner der Welt der Laster singen das Lob des Vaters, der den Himmel etablierte: „Du bist der Ozean des Glücks, der Ozean des Friedens.“ Ihr erhaltet die Erbschaft des Lebens in Freiheit innerhalb einer Sekunde vom Vater. Baba fragt euch immer wieder: Mit wem geht ihr voran?

Ihr werdet nur von Shiv Baba eure Erbschaft erhalten. Mögt ihr nur Shiv Baba in eurem Intellekt behalten. Ihr werdet dadurch im Himmel sehr viel Glück erfahren. Ihr sagt, dass ihr euch mit Shiv Baba voran bewegt. Jemand Neues würde sagen, dass Shiv Baba unkörperlich ist und dass dieser hier Brahma ist. Wie könnt ihr euch also mit Shiv Baba voran bewegen? Er ist ohne Abbild. Ihr Kinder wisst, dass ihr persönlich vor Shiv Baba sitzt. Shiv Baba hat keine subtile oder physische Form. Jener Unkörperliche kommt nur in Brahmas Körper und sagt euch, dass dieser hier seine eigenen Leben nicht kennt. Ihr wisst jetzt, dass ihr wirklich eure 84 Leben vollendet habt. Man erinnert sich an 84 Leben. Lakshmi und Narayan waren im Goldenen Zeitalter und deshalb gehen sie bestimmt durch den Kreislauf der 84 Leben. Diejenigen aus anderen Religionen kommen später hierher. Sie haben nicht so viele Leben. Zuerst sind die Seelen satopradhan und später werden sie tamopradhan. Dies ist also Gottes Shrimat. Er gibt auch Brahma Anweisungen. Da Brahma jedoch das besonders geliebte Kind ist, verinnerlicht er alles sehr gut und er lehrt euch ebenfalls. Manchmal kommt auch Shiv Baba und erklärt. Er sagt: Kinder, mögt ihr seelenbewusst sein. Beide, Shiv Baba und Brahma sagen: Mögt ihr seelenbewusst sein. Ihr sitzt nun auf ganz praktische Weise vor ihnen. Er ist der Eine ohne Abbild, und ihr seid diejenigen mit einem Abbild. Ihr sagt zu jedem: „Lieber Bruder, liebe Seele, erinnere dich an den Vater.“ Er spricht zu den Seelen. Warnt einander und macht Fortschritte. Der Vater sagt durch den Körper von Brahma: Indem ihr euch an Mich, euren Vater, erinnert, werdet ihr die Erbschaft des Himmels erhalten. Ihr dürft von den Geistern der Laster nicht beeinflusst werden. Das erste Laster ist die unreine Arroganz. Lasst das Körperbewusstsein los. Werdet seelenbewusst. Da ihr Brüder seid, muss es bestimmt einen Vater geben. Brahma ist der Vater von Brüdern und Schwestern. Der Vater der Brüder, der Seelen, ist der Unkörperliche. Brahma ist körperlich. Wir sind alle ursprünglich unkörperlich und wir kommen dann hierher, um unsere Rollen zu spielen. Dies sind die Versionen Gottes, die Versionen von „Shri Shri“. Krishna ist nicht Gott. Dieser hier wird „Prajapita Brahma“ genannt. Brahma ist erhabener als Krishna. Derzeit ist Brahma höher als Krishna, denn die Seele in Krishnas Körper ist im Goldenen Zeitalter. Brahma ist jetzt in seinem 84. Leben, um zum Vater zu gehören. Deshalb ist die Seele im Körper von Brahma jetzt erhabener als in der Zeit, in sie in Krishna ist, denn jetzt dient sie. Die Seele in der Krishna-Rolle erntet einfach nur den Lohn. Wer von den beiden ist also der Erhabenere? Ist es Krishna, der das erste der 84 Leben lebt, oder ist es der Brahma der Gegenwart? In der Tat wird dieses Leben als so wertvoll wie ein Diamant angesehen, denn hier erzielt ihr Errungenschaften. Dort würdet ihr nicht sagen, dass ihr euch Errungenschaften aneignet. Die jetzige Zeit ist es, in der ihr all das Vermögen erhaltet. Ihr seid sehr erhabene Diener. Ihr macht Bharat

zum Himmel, von unrein rein, und dann geht ihr, um dort zu regieren. Ihr seid die glücklichen Sterne und deshalb verbeugt sich jeder vor euch. Das ist die Großartigkeit der Reinheit. Deshalb sagt der Vater: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind. Sie hat euch unrein gemacht und es gilt, sie jetzt zu besiegen. Je mehr ihr Yoga mit Mir, der Allmächtigen Autorität habt, umso reiner werdet ihr. Ihr seid 63 Leben lang im Ozean des Giftes erstickt. Dies ist jetzt euer letztes Leben. Man erinnert sich an Sünder wie Ajamil. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine reine Dharma, einem (dem Ehepartner) treu zu sein. Dort gibt es nichts als ständiges Glück. Hier sind die Menschen unrein. Sannyasis waren zuerst satopradhan und somit waren sie kraftvoll. Sie bekamen überall, wo sie waren, etwas zu essen. Sie hatten die Kraft der Reinheit, aber sie hatten nicht die Kraft des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, Shiva. Ihr erhaltet Seine Kraft. Das Königreich Mayas beginnt im Kupfernen Zeitalter. Das Königreich Ravans, der fünf Laster, besteht den halben Kreislauf lang. Die Menschen verstehen nicht, wer der Läuterer ist. Sie betrachten den Ganges als Läuterer. Sie kennen den Höchsten Vater überhaupt nicht. Sie sagen, dass Gott und Seine Schöpfung unendlich seien und die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren betrage. Wenn es so wäre, wäre die Bevölkerungszahl der Gottheitenkultur weitaus größer. Die Anzahl der Christen, die später gekommen sind, ist jetzt größer. Der Vater erklärt all das. Er gibt euch diese Nahrung für den Intellekt. Euer Intellekt arbeitet jetzt so gut. Der Intellekt der Menschen arbeitet jetzt nicht. Das Schloss am Intellekt ist geschlossen, sodass sie den Schöpfer und Anfang, Verlauf und s Ende der Schöpfung nicht erkennen. Ihre Entsagung ist begrenzt. Das ist Hatha Yoga. Eure Entsagung ist unbegrenzt. Ihr werdet Könige der Könige, Meister des Himmels. Diejenigen, die derzeit unrein sind, erzählen euch diese Geheimnisse nicht. Sie erläutern die 18 Kapitel der Gita und geben so weitläufige Erklärungen. Sie haben so viele Gitas erschaffen und sie alle haben ihre eigenen Meinungen. Sie können die Gita nicht verstehen. Krishna ist nicht Gott, wie könnten sie die Gita also verstehen? Sie verstehen überhaupt nichts. Ihr wisst jetzt, dass sie alle zum Anbetungsweg gehören. Die fünf bösen Geister haben sie zu Sündern wie Ajamil gemacht. Sie sind unterschiedlich. Sie können nicht gleich sein. Es wird erklärt, dass Gott nur der Eine ist. Er kommt und lehrt euch Raja Yoga. Lakshmi, Narayan und ihre Dynastie werden satopradhan von tamopradhan. Weltgeschichte und -geographie müssen sich erneut wiederholen. Zuallererst geht es darum, Vertrauen zu haben: „Baba, ich werde jetzt nur Dein Shrimat befolgen.“ Das Schicksal von euch Kindern wird jetzt erweckt. Ihr werdet Meister der Welt. Das Schicksal aller anderen schläft und sie sind sehr unglücklich. Das ursprüngliche, ewige Bharat war der Himmel, aber das ist es schon lange nicht mehr. Sie sind tamopradhan und unrein geworden. Die Höchste Seele, nicht Krishna, wird „der Läuterer“ genannt. Im Himmel bleibt das Licht von allen angezündet. Man nennt es: „Deepmala, den Rosenkranz des Lichts“. Jetzt ist der Rosenkranz erloschen. Der Vater sagt: Das hier ist der Rosenkranz der Seelen, die zu Mir gehören. Zuerst erschaffe Ich den Rosenkranz der Seelen, und dann erschaffe ich den Rosenkranz Vishnus. Shiv Baba tut dies durch Brahma. Es wurde erklärt, dass ein Rosenkranz der Brahmanen nicht geschaffen werden kann, denn manchmal steigt ihr so hoch wie der Himmel und manchmal fällt ihr tief hinab. Ihr wandelt euch von jemandem mit einem vertrauensvollen Intellekt in jemanden, dessen Intellekt voller Zweifel ist. Heute seid ihr sehr starke Brahmanen, macht andere euch gleich, während ihr morgen Shudras werdet. Shiv Baba sagt: Darum kann kein Rosenkranz der Brahmanen geschaffen werden. Ihr bemüht euch. Der Rosenkranz Rudras wird erschaffen und deshalb habt ihr Yoga. Wenn ihr völlig im Yoga seid, wird das Gefäß eures Intellekts rein und ihr werdet auch verinnerlichen können. Ihr beansprucht eure Erbschaft, indem ihr an den Vater denkt. Euer Blick wird zu eurer Erbschaft hingezogen. Kinder schauen auf die Erbschaft ihres physischen Vaters und manche Kinder sagen: „Wann wird dieser alte Mann endlich sterben, damit wir seinen Besitz erhalten können?“ Manchmal sind Väter so geizig, dass sie ihren Kindern überhaupt nichts geben. Sie geben ihren Frauen nicht einmal Haushaltsgeld. Der Vater sagt:

Die Hauptsache ist, Überzeugung im Intellekt zu haben. Ihr haltet euch an der Hand des Einen ohne Abbild fest. Er sagt durch den Körper Brahmas: Erinnert euch an Mich. Euer Intellekt sollte so wie der eines Flaschengeists sein, der immer die Leiter hinauf und hinunter klettert. Shiv Baba wohnt im Höchsten Wohnort. Shiv Baba spricht jetzt die Murli in Madhuban. Erinnert euch immer wieder an Shiv Baba. Ihr sitzt jetzt hier. Er sagt: Erinnert euch ständig nur an Mich allein, und ihr werdet ein Perle Meines Rosenkranzes werden. Dies ist das Wissen des Opferfeuers von Rudra und dafür werden gewiss Brahmanen gebraucht. In den Schriften steht nicht geschrieben, dass Jagadamba eine Brahmanin war. Nur der Vater erklärt das. Maya ist allerdings auch sehr stark. Obwohl ihr Vertrauen habt, bringt Maya schnell Zweifel hervor. Dann funktioniert euer Intellekt nicht so, dass ihr Shrimat annehmen könnt und der Status wird zerstört. Diejenigen, die aufsteigen, kosten die Süße des Paradieses, während diejenigen, die fallen, völlig in Stücke zerbrechen und nur einen niedrigen Status bei den Untertanen erhalten. Ihr Kinder seid die glücklichen Sterne des Wissens und ihr tragt eine große Verantwortung. Baba sagt: Bleibt vorsichtig und gebt euch nicht den Lasten hin. Eure Aufgabe ist es, die Unreinen zu reinigen. Ihr dürft niemandem Leid verursachen. Macht sie konstant glücklich. Der Vater sagt „Kind, Kind“, obwohl jemand alt sein mag. Er nennt sogar die Seele im Körper Brahmas „Kind“. Diese Seele nennt ihn auch „Vater“. Befolgt Shrimat auf Schritt und Tritt. All die Center gehören niemandem außer Shiv Baba und Er führt die Etablierung durch Brahma aus. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Nährt jeden Tag euren Intellekt mit der Nahrung des Wissens und macht ihn kraftvoll. Macht das Gefäß eures Intellekts durch Yoga rein.

2. Mit dem Vertrauen, dass ihr euch an der Hand des einen Vaters ohne Abbild festhaltet, erinnert euch immer wieder an den Vater. Fügt niemandem Leid zu.

Segen: Möget ihr fliegende Vögel sein und alle Probleme überwinden, indem ihr euren ewigen Sanskars ermöglicht hervorzukommen. In eurer ewigen Form seid ihr alle diejenigen, die fliegen, aber aufgrund einer Last seid ihr anstelle von fliegenden Vögeln, im Käfig eingesperrte Vögel geworden. Ermöglicht es jetzt euren ewigen Sanskars erneut hervorzukommen, das bedeutet, bleibt stabil in eurer engelhaften Stufe. Dies nennt man „Bemühungen mit Leichtigkeit“. Wenn ihr fliegende Vögel werdet, dann bleiben widrige Situationen unter euch und ihr fliegt oben drüber. Dies ist die Lösung für alle Probleme.

Slogan: In jedem Schritt Wohltat zu sehen und jeder Seele die Spende von Kraft und Frieden zu geben, ist wahrer Dienst.

***** O M S H A N T I *****